

Schulleitung freier Schulen - wer kontrolliert?

Beitrag von „Schmidt“ vom 7. Januar 2024 18:37

Zitat von Ahnzasnich

Das Bildungssystem ist übrigens mittlerweile so durchlässig, dass man ohne Abitur Arzt werden kann, wenn man anders zeigt, dass man es kann.

Warum sollte man das nicht auch in der Ausbildung der Lehrer machen.

Du wirfst Ebenen durcheinander.

Man kann ohne Abi Medizin studieren. Man kann auch ohne Abi Lehramt studieren.

Man kann aber nicht ohne Medizinstudium und das praktische Jahr Arzt werden. Das Lehramt ist da sogar durchlässiger. Man kann durch ein fachwissenschaftliches Studium (statt eines Lehramtsstudiums) zum Referendariat zugelassen werden und man kann prinzipiell auch ohne fertige Ausbildung Lehrer sein. Das bist du ja auch.

Zitat von Ahnzasnich

Das wäre ja schön. Aber ein Ref habe ich nicht machen können, weil ich den Schein von der Uni nicht hatte. Hätte ich sonst gerne in 1,5 Jahren gemacht statt noch mal 2,5 Jahre Hausarbeiten zu schreiben und Powerpointpräsentationen zu erstellen.

In Mangelfächern ist ein Quereinstieg schon länger möglich. Ansonsten hast du es ja auch so irgendwie geschafft, den Master nebenberuflich zu machen.

Zitat

Das Ref gilt als "Praxischock". Das bedeutet ja, dass man u.U. jahrelang an seinem Können vorbeistudiert hat.

<https://www.zdf.de/nachrichten/po...kritik-100.html>

Und warum steigt die Zahl der Abbrecher, wenn die Ausbildung so gut ist?

<https://www1.wdr.de/nachrichten/la...schule-100.html>

Den Zusammenhang verstehe ich nicht. Was soll denn das "Können" sein, an dem man "vorbestudiert"? Ohne Studium hat man gar nichts, das man unterrichten könnte, weil die fachwissenschaftlichen, pädagogischen und didaktischen Grundlagen fehlen.

Die genannten Kritikpunkte sind wenig Praxiskontakt im Studium und Stress im Referendariat. Das Praxisproblem wird schon durch begleitete Praxissemester oder andere längere Praktika reduziert. Dass ein Referendariat anstrengend ist, ist wenig verwunderlich. Abbrecherquoten von um die 7% sind auch kein Skandal oder ein Hinweis darauf, dass alles so schlecht sei.

Eine gute Ausbildung heißt auch nicht automatisch, dass alle dabei bleiben. Wie kommst du darauf? Menschen stellen sich Studium und Arbeit häufig anders vor, als sie dann im Endeffekt ist.